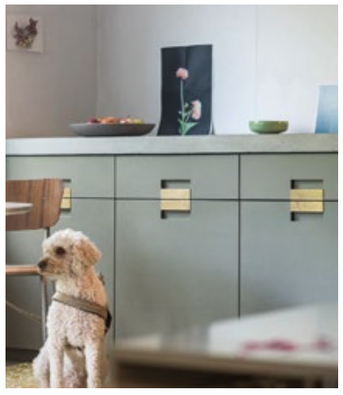
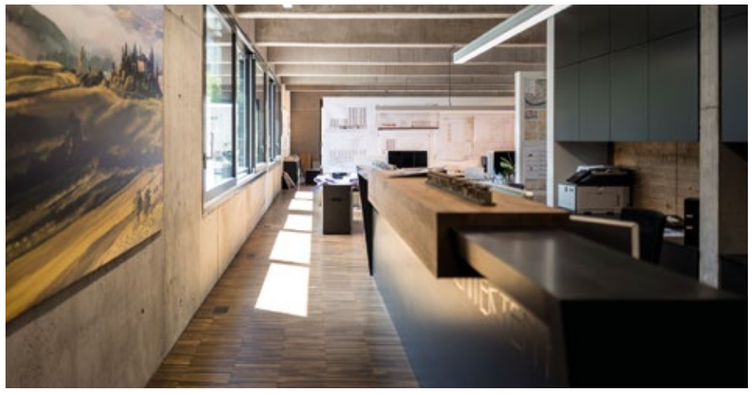
HOME & OFFICE

Ausgabe 04 / März 2020

Ein Beileger von **netzwerk südbaden**

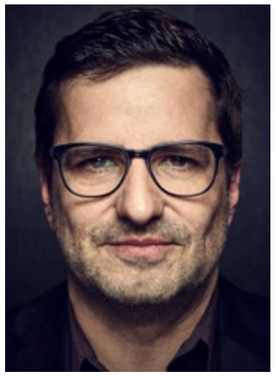
Reisebüro Stiefvater | Kaffee & Kreuzfahrt - Entwurf, Planung, Ausführung und Produktion.





Ferrara Architekten AG | Basel - Planung, Ausführung, Produktion und Fertigstellung.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!



Als Reisender treibt es einen hin und wieder von der einen zur nächsten schönen Adresse, von der einen heimlichen Sehenswürdigkeit zur anderen, von einem Genuss zum nächsten. Ein wenig ähnlich war es auch bei diesem „Home & Office“-Beileger: Wir hatten uns schon vor einigen Monate das Thema „Reisearchitektur“ vorgenommen, ohne allzu genau erahnen zu können, was uns erwartet. Umso überraschter sind wir jetzt, beim Abschluss dieses Specials:

Denn es war keineswegs absehbar, dass unser Anspruch – zeitgemäß gestaltete Hotels, Ferienwohnungen und sogenannte „Third Places“ in der Region zu finden – sich derart erfüllen würde. Am Ende könnten noch viel mehr Lokalitäten zwischen Offenburg und Basel hier Platz finden, weshalb dies sicher nicht der letzte Beileger zu diesem Thema ist.

Die Erkenntnis, zu der unser Haupttext zum Thema kommt: Auch auf dem Land findet sich flächendeckend immer mehr die Bereitschaft zur schönen, nicht mehr nur funktionalen Innenarchitektur. Und die außer-Haus-Übernachtung kann bisweilen auch inspirierend für zuhause sein.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, Blättern und Ausflügeln!

Herzlichst
netzwerk südbaden – Chefredakteur

Rudi Raschke

IMPRESSUM

Herausgeber:
netzwerk südbaden GmbH
Bayernstraße 10, 79100 Freiburg
Telefon (Redaktion): 07 61/61 24 62 - 76
Telefax: 07 61/61 24 62 - 78
info@netzwerk-suedbaden.de

Geschäftsführer: Daniel Schnitzler
(V.i.S.d.P)

Redaktionsleitung: Rudi Raschke
Redaktion: Annette-Christine Hoch

Schlussredaktion:
Prof. Dr. Günter Schnitzler

Art Direction: Ann-Kristin Maier
Satz & Layout: Marcus Steinwasser
Cover-Foto: Herzkammer, Kandern

Anzeigen & Abo:

Philipp Anton (verantw.)
Telefon: 07 61/61 24 62 - 75
anton@netzwerk-suedbaden.de

Druck: Hofmann Druck, Emmendingen

Registereintrag:
Eintragung im Handelsregister
Registergericht:
Amtsgericht Freiburg i. Br.

Registernummer: HRB 710747
Umsatzsteuer-ID: DE 288417800

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
nach Art 37 DSGVO,§ 38 BDSG:
RA Prof. Clemens Pustejovsky
Wallstraße 6, 79098 Freiburg
Tel. 07 61-21 68 68-0,
Fax: 0 761-21 68 68-8
pustejovsky@np-recht.de,
www.np-recht.de
www.knowhow-recht.de

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2020

FERIENARCHITEKTUR

IN DER REGION REISEN – MIT ANSPRUCH

Es gibt eine Gegenbewegung zur Geiz-Mentalität, die längst das Reisen erfasst hat. Auch in Südbaden finden sich zunehmend mit Design-Qualität gestaltete Adressen, wo es sich fein unterkommen lässt.

VON ANNETTE-CHRISTINE HOCH

„Trudele durch die Welt. Sie ist so schön, gib dich ihr hin, und sie wird sich dir geben“ (Kurt Tucholsky)

Die Motive, die diesen Text illustrieren, stammen allesamt von Ferienunterkünften in Südbaden. Sie sind im zweiten Teil dieses Beilegers in Einzeldarstellungen ausführlich präsentiert. Hier das „Fritz B&B“ in Gundelfingen bei Freiburg. Foto: ZFV

Gekommen, um zu bleiben

Viel weiser als diese Aufforderung zum Reisen könnte kaum ein Satz daherkommen. Was Kurt Tucholsky da federleicht formuliert, löst ein Feuerwerk von Emotionen aus. Trudeln? Aber so gern! Hingeben? Auch super! Was gibt es Schöneres, als offenen Geistes und leichten Gepäcks loszuziehen und fröhlich wandernd einer Verführung nach der anderen zu verfallen? Allerdings steht auch das Bild jener Durch-die-Welt-Trudelnden im Raum, mit denen man eher nichts gemein haben will: Der Trekkingsandalenbarbar. Die Poolselfiequeen. Die Hordenhinterherlauferin. Und der Rollkofferzerrer.

Gereist wird immer

1,4 Milliarden Menschen reisten laut Welttourismusorganisation im Jahr 2018. Und auch wenn das Corona-Virus derzeit für Verunsicherung und – etwa mit der Absage der ITB – für ein vernehmbares Stottern in der Urlaubs- und Tourismusmaschinerie sorgt, wird sich der Reiseverkehr langfristig nicht allzu sehr davon beeindrucken lassen. Gereist wird weiterhin. Der Großteil der Milliarden kommt dort unter, wo die großen Hotelketten schon ein Lager bereitet haben. Meistens jedenfalls. Zum Glück hat, wer fernab pauschal erschlossener Pfade um die Welt trudelt, es heute so leicht wie nie, das passende Domizil jenseits von Kettenarchitektur zu finden. Neuland überall: Weltweit findet sich kreative Gestaltung, überzeugen Raumkonzepte, die die Umgebung integrieren, berührt zeitgenössisches Design mit individuellem Touch. Das opulent-edel eingerichtete Zimmer im Stadthotel ist wie das Glamping-Baumhaus im Wald. Die originell gestaltete Ferienwohnung auf dem Weingut oder das Tiny House fürs minimalistische Probewohnen? Noch nie gab es so viele Möglichkeiten, die vermeintlich „schönste Zeit des Jahres“ gemäß der eigenen Wünsche zu gestalten.

Around the world

„Einmal im Jahr solltest du einen Ort besuchen, an dem du noch nie warst“, empfiehlt der weitgereiste Dalai Lama – ein Rat, der im Reiseweltmeisterland Deutschland intensiv beherzigt wird. Reiseintensität und -häufigkeit sind in den letzten Jahren so hoch wie nie. Der deutsche Reiseverband spricht für das Jahr 2015 von sagenhaften 77,1 Prozent der Bevölkerung, die sich auf den Weg machten. Gut zwei Drittel davon ins Ausland, ein knappes Drittel reiste zuhause. Die absolute Lieblingsdestination für einen Kurzurlaub war dabei Bayern: Jeder Achte entschied sich 2015 für Ziele im Frei-

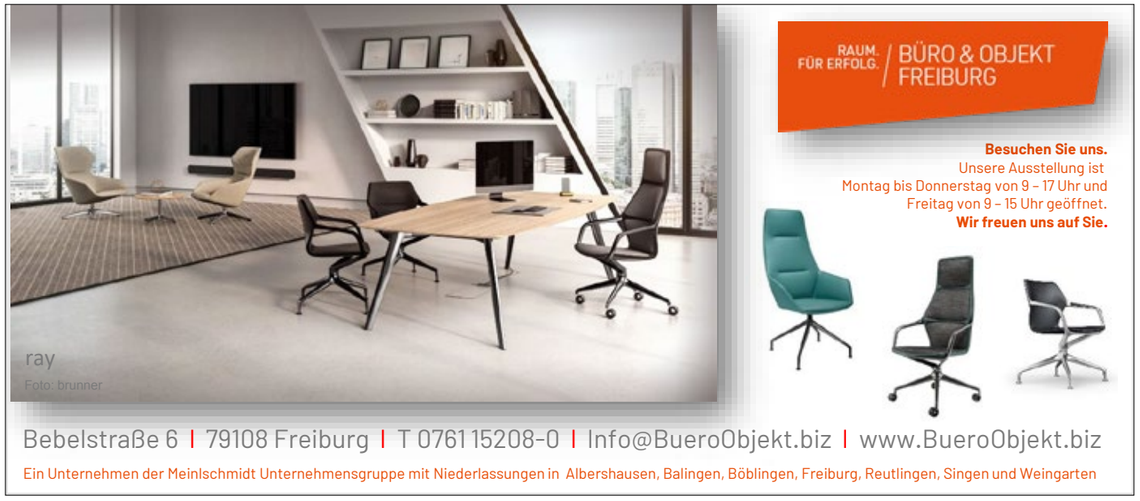
Zeitgemäßer Anbau an ein Traditionshaus: Die neue Terrasse der „Krone“ – einer der schönsten Sommerorte für einen Gutedel. Foto: Markus Edgar Ruf

staat. Baden-Württemberg folgte nach Nordrhein-Westfalen, Berlin und Hamburg erst auf einem fünften Platz. Vielleicht war es das mitunter etwas angestaubte Bild vom Ländle, das hier für solides Mittelfeld sorgte. Zahllose in Boomzeiten von „Schwarzwaldmädel“ und „Schwarzwaldklinik“ ausgebaute Ferienimmobilien dürften über die Jahrzehnte etwas verstaubt geworden sein – auch wenn die Region zuletzt weiter die Übernachtungszahlen steigerte. Gleich ob Betonsünde im Luftkurort oder komplettvertäfelte Stube in der Weinbaugemeinde: Bei vielen Objekten empfahl sich ein dringender Uplift an Außen- und Innenarchitektur.

Design im Dreiländereck: Kein Standardhotel

Ein wenig war es so auch in der traditionsreichen „Krone“ in Weil am Rhein. Das Markgräfler Wirtshaus stand mit seiner Historie der ersten Schanklizenz der Stadt im Jahr 1572 – Beherbergung der stets zu Fuß reisenden Gäste in der geheizten Schankstube inbegriffen – durchaus solide da. Als Sonja Hechler den aus Hotel und Gasthaus bestehenden Familienbetrieb in dritter Generation übernahm, allerdings auch mit einem gewissen Investitionsstau.

„In besonderen Zeiten bewirtete das Gasthaus die Huren der Stadt und die jordanische Königsfamilie“ – die goldenen Jahre der Unternehmenshistorie lagen zum Zeitpunkt der Übernahme allerdings länger zurück. Zu den Perspektiven des Traditionshauses zählten sinkende Belegungen, aber auch gestiegene Ansprüchen auf Gästeseite.



Von hier schweift der Blick bis zur Burgundischen Pforte: Das Haus der „Herzkammer“ in Kandern-Egisholz.
Foto: ZFV

Mit der Betriebsübergabe im Jahr 2011 war die Neupositionierung des jahrhundertealten Hauses an der Weiler Hauptstraße angesagt, eine echte Herausforderung. „Wir mussten wirtschaftliche Flächen generieren und dabei unter Denkmalschutz arbeiten. So haben wir Privaträume einbezogen, die nicht genutzt wurden, den Altbau saniert und dazu noch neu gebaut“, erzählt Sonja Hechler. Ihre Grundidee: Kein Standardhotel erschaffen! „Unser Konzept war, so viel Design wie möglich zu zeigen.“ So umreißt sie die visionäre Planung und verweist auf die Lage des Hauses im Design-Hotspot Dreiländereck, zwischen Vitra und Fondation Beyeler, an der Schnittstelle von Architektur und Kunst. „Ich bin selbst sehr design- und kunstaffin“, erzählt die Unternehmerin, die lange Jahre international im vier- und fünf-Sterne-Bereich tätig war. In der heimischen Gaststube saß sie schon als kleines Kind auf dem Schoß des seit Anbeginn auf der ART Basel vertretenen Berliner Galeristen Georg Nothelfer. Fasziniert lauschte sie damals den Geschichten von Malerei, Bildern und dem Wesen der Kunst und brachte die Faszination ins Erwachsenenalter und ins Familienunternehmen mit. „Ich habe mir einfach überlegt: Welche Zielgruppe möchten wir ansprechen? Und welche Zielgruppe passt auch zu mir? So war es eigentlich sehr naheliegend, dass wir auf die Design- und Kunstschiene gehen.“

Wer heute das vom Weiler Architekten Osman Askari umgebaute „Hotel Krone & Design“ betritt, trifft auf zeitlose Gestaltung, auf ausgewählte Materialien von Beton über Lehm bis hin zu Samt und auf eine Symbiose aus Alt und Neu. Die lange Freundschaft zwischen Galerist und kunstliebender Markgräflerin ist im ganzen Haus sichtbar, überall hängen Leihgaben der Galerie Nothelfer. Die 17 Zimmer – zwölf im historischen Gebäude, fünf im Neubau – sind mit Mobiliar von Vitra und aus der ganzen Welt allesamt verschieden eingerichtet: „Jedes lose Stück im Zimmer, inklusive dem Bett, sind ausgesuchte Designmöbel. Jedes Zimmer ist ein bisschen anders. Es ist alles eine Linie, aber überall zeigen wir unterschiedliche Designmöbel und Accessoires“, skizziert Sonja Hechler ihr Haus. Das von den Gästen großartig angenommen wird: „Wir haben eine über 80-prozentige Auslastung, was mit zum Besten hier in der Region gehört. Diese Individualität, die Liebe zum Detail und die Wertigkeit – das wird sehr geschätzt.“

Faszination „schöner Wohnen“

Auch für Anja Haushalter ist genau dieser individuelle, liebevoll-wertige Ansatz der Aspekt, auf den es ankommt: „Man sucht lange, bis man das Besondere findet.“ Die gebürtige Lörracherin lebt in Berlin und betreibt seit 2015 das Online-Portal

IHR WEG ZUM ERFOLGREICHEN RAUM

Brechen Sie starre Planungsraster auf!

Schaffen Sie mit durchdachten multifunktionalen Möbelsystemen geeignete Arbeitsumgebungen für die unterschiedlichen Aufgaben Ihrer Mitarbeiter. **Unser KIST®-Team zeigt Ihnen wie!**

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine tragfähige Planung und begleiten Sie und Ihr Team auf Ihrem Weg zum erfolgreichen Raum. Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Standort Freiburg: Kist Büro- und Objekteinrichtung GmbH, Güterhallenstr. 3, 79106 Freiburg
Telefon +49 761 593249-0, freiburg@kist.de, **www.kist.de** *(alle Standorte unter: www.kist.de/standorte)*

KIST Gruppe

Ausnahme-Herberge in Offenburg: Das „Haus Zauberflöte“. Fotos: Markus Edgar Ruf

www.selected-places.de. Hier stellt sie „ausgesucht schöne Unterkünfte“ vor – „egal, ob es ein Designhotel ist oder ein rustikales Ferienhaus auf dem Land oder eine schöne Ferienwohnung am Meer“. Es geht darum, sagt Anja Haushalter, „dass sie alle eine individuelle Atmosphäre haben und den Gast dadurch begeistern – für Leute, die die Liebe zum Detail haben, die schöne Gestaltung mögen, die eine harmonische Einrichtung bevorzugen: also immer so das Besondere, das Andere, das gewisse Etwas.“

Wann sie sich auf die Suche nach dem gewissen Etwas gemacht hat, weiß die Unternehmerin heute gar nicht mehr so genau – „diese Leidenschaft trage ich wirklich schon lange in mir“. Durch ihren Ursprungsberuf in der Fernsehproduktion war sie immer wieder in die Situation gekommen, Drehteams bei Außenproduktionen unterzubringen. Entlang des Mottos „Das geht doch auch noch schöner!“ machte sie sich jedes Mal daran, bei begrenztem Budget das Ansprechendste herauszusuchen. Auch privat wurde sie laufend angesprochen, ob sie nicht auch für Reisen im Freundes- und Bekanntenkreis ein paar Perlen hätte – bis schließlich eine Freundin den Fingerzeig Richtung selbstständiger beruflicher Existenz gab: „Anja, du hast doch jetzt so viele Tipps – mach eine Website!“

Anja Haushalter überlegte, durchwühlte ihre Unterkunftslisten – und stieg aus der Medienlandschaft aus, um sich professionell und ausschließlich ihrer Empfehlungsplattform zu widmen, die in ansprechenden Bildern und Texten „Häuser mit Seele“ vorstellt: „Die schönen Unterkünfte, die eine gewisse Harmonie haben und wo man einen gewissen Wert auf Einrichtung und Ausstrahlung legt“, definiert Anja Haushalter. 2016 ging das Portal online – inzwischen hat sich eine Community von Gleichgesinnten zusammengefunden, deren Anspruch, auch im Urlaub geschmackvoll zu wohnen, sich in stetig steigenden Zugriffszahlen manifestiert. Und in einer wachsenden Menge von Anfragen, mit in den Katalog der „selected places“ aufgenommen zu werden.

Wohnst Du noch oder wohnst Du gern?

Was macht den Unterschied aus zwischen einem Ort, an dem man einfach wohnt, und einem Ort, an dem man gern wohnt? Diese Frage hat sich auch der Hannoveraner Architekt Jan Hamer oft gestellt, schon aus beruflichen Gründen. „Architektonisch anspruchsvolle Ferien- und Gästehäuser bilden eine Welt für sich: Sie folgen anderen Regeln als der klassische touristische Markt“ lautet sein Credo – auch er begann, besonders schöne Urlaubsdestinationen zusammenzutragen und als Portal im Netz zu präsentieren. Inzwischen ist www.urlaubsarchitektur.de das Webportal für architektonisch beispielgebende Ferienhäuser. Hamers eigenes Schmuckstück, ein liebevoll umgestalteter Backsteinbau im Harz, ist darin ebenso vertreten wie der ökologische Massivholzbau in Bad Herrenalb, die umgebaute Dorfschule in Mecklenburg-Vorpommern oder der sanierte Palazzo in Venedig.

Daneben bringt Jan Hamer mit einem gewachsenen Team im Eigenverlag Jahr für Jahr (die nächste Ausgabe erscheint am 1. April) ein Buch mit den beeindruckendsten Häusern heraus. In langen Fotostrecken und Essays werden die Bauten portraitiert und mit opulenten Texten rund um Architektur und Design garniert – und das mit so viel Herzblut und Sachkunde, dass die FAZ vollmundig von der „Bibel für Menschen, deren Ferienhaus nicht nur ein Haus sein soll“ schwärmt.

Zunehmend gibt es auch Menschen, die sich ein Beispiel an gelungener Ferienarchitektur nehmen, um sie aufs eigene Heim zu übertragen – für Anja Haushalter liegt der Mehrwert einer schönen Urlaubsunterkunft auf der Hand: „Es ist auch eine Inspirationsquelle. Ich sehe Dinge und bekomme Anregungen und Ideen für mein eigenes Zuhause. So viele Gestaltungsmöglichkeiten, so viele Objekte! Manchmal sitze ich auf einem tollen Stuhl und denke: ‚Wo gibt es den denn?‘ Ich glaube, eine tolle Unterkunft regt Menschen, die Interesse an Gestaltung, Design oder Interieur haben, einfach an.“ Die Wertig-Wohnen-Anhängerin plädiert daher im Zweifelsfall auch eher für den kürzeren, aber intensiven Reisegenuss: „Weniger ist mehr – lieber kürzer Urlaub machen, aber dann richtig schön. Im Zweifelsfall gönne ich mir lieber eine Woche in einem schönen Hotel in der Toskana als einen dreiwöchigen Pauschalurlaub im 1000-Betten-Haus.“

… und der Winzerhof Keller in Auggen.

Wahrer Luxus für jeden Tag: Espresso aus der Faema-Maschine im „Friz“. Fotos: ZFV

Normaler Luxus vor der Haustür

Der Weniger-ist-mehr-Trend hat sich in den vergangenen Jahren tatsächlich deutlich verstärkt: Um ein glattes Drittel ging die Reisedauer in den letzten Jahrzehnten zurück. Machten die Deutschen 1990 durchschnittlich noch 15,7 Tage Urlaub pro Jahr, waren es 2015 nur noch 10,2 Tage, fand der Deutsche Reiseverband heraus. Kommen wir, Stichwort #flugscham, womöglich wieder in die Nähe der Wirtschaftswunder-Zeiten, in denen an Fern- und Flugreisen (noch) nicht zu denken war und stattdessen das Auto für die Sommerfrische in der Nähe vollgepackt wurde? Nur dass der Frischekick dann nicht mehr zwingend im Sommer stattfindet und zwei, drei, vier Wochen dauert, sondern in Form von zwei oder drei übers Jahr verteilten Kurzreisen auf höherem Niveau daherkommt – egal, ob nun als Städtetrip, Erholungsreise oder Wellnessurlaub.

Apropos „Wellness“: gerade in diesem Segment wird seit einiger Zeit ordentlich aufgerüstet. Wer mit einem ansprechenden Angebot für Erholung und Entspannung aufwarten kann, ist klar im Vorteil.

Diese Überlegung stilbildend in Architektur umgesetzt, hat in den letzten Jahren der Öschberghof auf der Baar. Keine fünf Kilometer von Donaueschingen entfernt liegt die Anlage, die

Erwin Bucher GmbH
REGIO · KÜCHE+BAD

Im Martelacker 10
D-79588 Efringen-Kirchen
Tel. +49 (0) 7628 / 9103-0
Fax +49 (0) 7628 / 9103-22
info@regio-kueche-bad.de
www.regio-kueche-bad.de

Küchenemotionen hautnah erleben

WALTER KNOLL

Jaan Living. Kosmopolitische Eleganz
für modernen Lifestyle. Dieses Sofa
überrascht mit einer Weichheit, in die
man ewig lange sinken möchte.
Lässig – der Look des Leders, praktisch –
die passenden Ablageboards. Für kurze
Tag-Träume und lange Lese-Nächte.
Design: EOOS.

www.walterknoll.de

lohmüller
LICHT & WOHNEN

Tumringer Str. 286 | 79539 Lörrach
Telefon: +49 (0) 76 21 – 93811 0
Fax: +49 (0) 76 21 – 93811 12

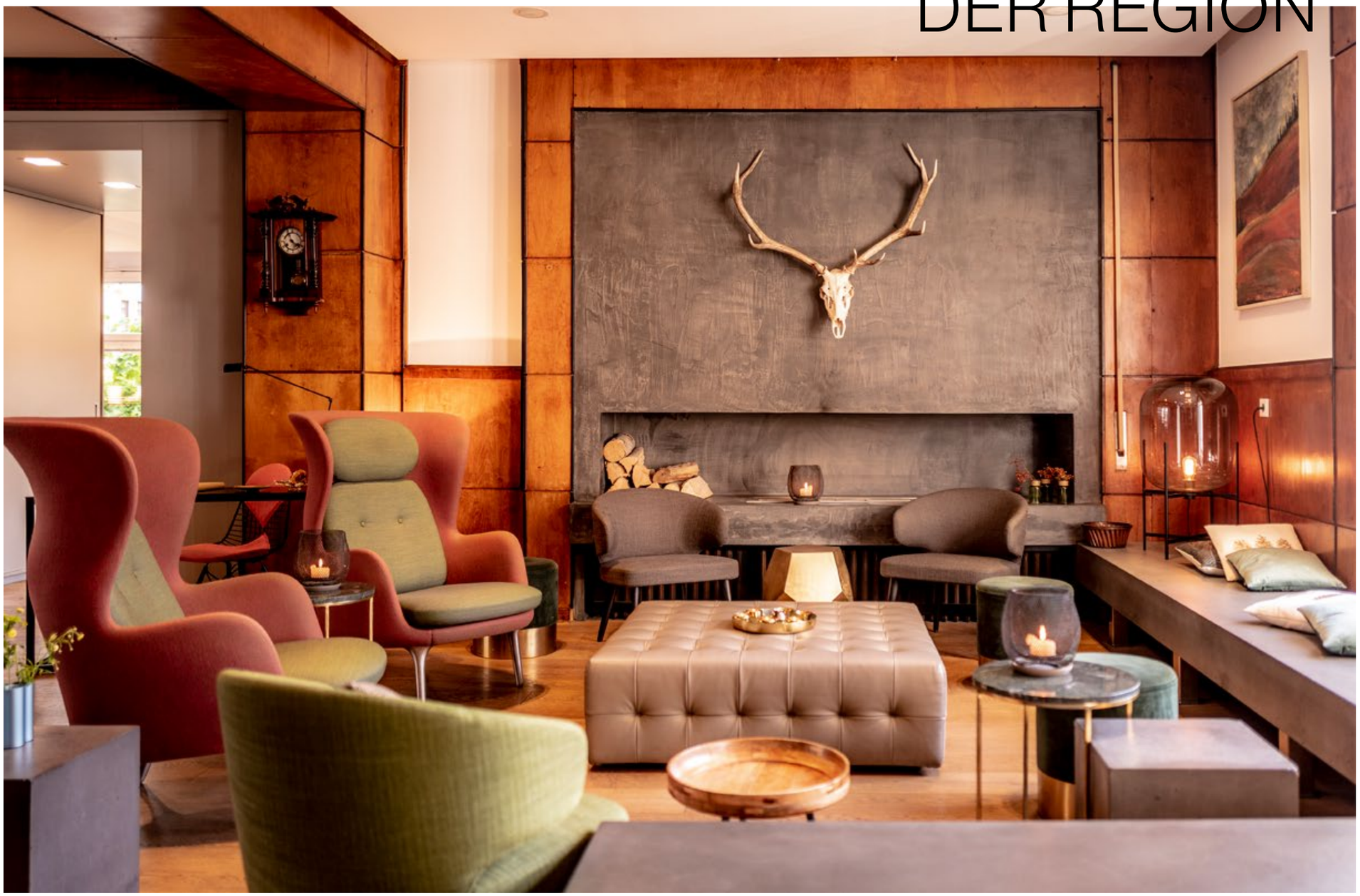
der Golf-Fan und Aldi-Erbe Karl Albrecht in den 70er Jahren erbauen ließ. Seither empfing die luxuriöse, wenn auch zunehmend in die Jahre gekommene gastliche Stätte Golfbegeisterte zum Abschlag, anspruchsvolle Feriengäste zum Landschaftgenießen oder Fußballmannschaften zum Trainingslager. Heute, nach anderthalbjährigem Komplettumbau steht das im Mai 2019 wiedereröffnete Resort als mattschwarz-güldener Solitär in der sonst schmucklosen Baarlandschaft und strahlt benchmarkige Einzigartigkeit aus.

Zwei 18-Loch-Golfplätze, ein 550-Quadratmeter-Gym, ein 9-Loch-Academy-Course und ein 5000-Quadratmeter-Spa sind eine klare Ansage – ganz abgesehen vom Tagungszentrum mit Festsaal oder von den 126 Zimmern und Suiten in neun verschiedenen Kategorien. Heimliches Herzstück des Öschberghofs ist das Spa, das mit sechs Saunen, drei Dampfbädern, einer Eislounge, einem beheizten Infinity-Außenpool und einem für Hotelverhältnisse gigantischen (25 mal 12,5 Meter) Innenpool daherkommt. Die Vorher-Nachher-Aktion mit riesigem Aufwand hat sich gelohnt, Geschäftsführer Alexander Aisenbrey ist angetan: „Unser Resort wird wunderbar angenommen – von unseren langjährigen Stammgästen ebenso wie von jenen, die uns zum ersten Mal besuchen."

Sinn und Zweck des Umbaukraftakts haben sich erfüllt: „Den Öschberghof größer und schöner zu machen und gleichzeitig seine besondere Ausstrahlung zu erhalten", formuliert es der Geschäftsführer im Hochglanzmagazin, das dem Gast stilvoll in Goldprägung überreicht wird.

Dass der klassische Kurzurlaub von zwei bis vier Tagen Dauer am liebsten im Land verbracht wird – drei Viertel aller Kurzreisenden bleiben im Deutschland, nur ein Viertel packt die Koffer und startet ins Ausland –, spiegelt sich auch in der Angebotsliste des Öschberghofs wider: Zahlreiche Packages versprechen kurzzeitigen Spaß, für Spa und Gym gibt es Tages- (und auch Jahres-)Pauschalen, die besonders von Gästen aus der Region rege genutzt werden. Auch in der Nähe lohnt es sich, das Angebot zu sichten und den Kalender aufzuklappen – ganz im Sinne von Susan Sontag, die noch so einen einzig wahren Satz für Weltneugierige treffsicher formuliert hat: „Ich war noch nicht überall, aber es steht auf meiner Liste." Auf geht's!

SCHÖNER LEBEN UND URLAUBEN IN DER REGION



Sterneküche und schönes Ambiente samt angemessenem Unterkommen schließen sich nicht mehr aus: Blick in die Lounge des „Eckert“ der Familie Wiedmer in Grenzach. Foto: Markus Edgar Ruf

Tradition in Style: Alt- und Neubau der „Krone“ in Weil mit einem Zimmer. Fotos: Markus Edgar Ruf

HOTEL KRONE, WEIL

Berühmte Designer wie Konstantin Grcic sind Fans der „Krone“ in Weil, wo das Markgräflerland etwas von einer Metropolregion hat. Sonja Hechler hat mit einem Anbau an ein jahrhundertealtes Traditionshaus Besonderes geschaffen: Osman Askari, umtriebiger Architekt aus dem Dreiländereck und einst bei Herzog de Meuron tätig, hat eine Erweiterung gestaltet, die zeigt, warum hier soviel auf Design und gute Gestaltung (Innenarchitektur: Stilobjekt/ Lörrach) gesetzt wird. Modern, offen, individuell – wundervoll für einen Schluck Markgräfler auf der Terrasse oder eine Nacht in individuell gestalteten Zimmern.

www.kroneweil.de

GESPÜR FÜR DAS WESENTLICHE

unsere basis ist freundschaft. unser gespür für das wesentliche und unsere freude an der arbeit haben uns zusammengeführt. gemeinsam haben wir eine eigene klare formensprache entwickelt, möbel die uns gefallen.
lernen sie uns und unsere produkte kennen, daraus könnte eine lange freundschaft entstehen.

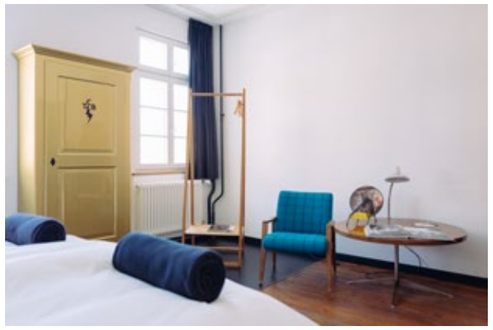
FORMOEBEL OHG

Blumenstr. 10b T +49 (0)761 888 640 67
79111 Freiburg F +49 (0)761 888 640 99

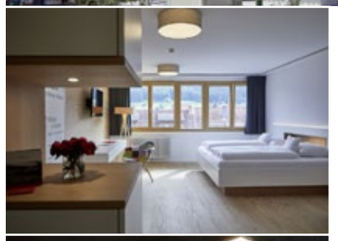
HAUS ZAUBERFLÖTE, OFFENBURG

Der Offenburger Willi Schöllmann (Foto nächste Doppelseite links unten) hat ein wundervolles kleines Imperium des guten Geschmacks geschaffen. Seit seinem 18. Lebensjahr und Beginn der 90er Jahre ist er Gastronom – mit dem „Schoellmanns“ hat er ein anspruchsvolles Bar-Restaurant für jung und alt kreiert, aber das eigentliche Kleinod ist das „Haus Zauberflöte“ – mit einer Bar, die auch abseits des schönen Ambientes Offenburg auf die Cocktail-Landkarte gesetzt hat, einem liebevollen Tagescafe, einem Restaurant, das eher wie ein gepflegter Club auf dem britischen Land daherkommt. Und nicht zuletzt mit individuell von Künstlern gestalteten Übernachtungsmöglichkeiten.
Fotos: Markus Edgar Ruf

www.haus-zauberfloete.de



Becherer
Möbel. Menschen. Miteinander.
stellt vor



Wohnen
Ihr Zuhause unterwegs

Tagen
Mit viel Lindenholz
und Atmosphäre

Essen & Trinken
Genuss auf dem Teller.
Heimat im Glas.

ELZLAND
HOTEL 9 LINDEN

Neunlindenstr. 5 · 79215 Elzach
Tel. +49 (0) 7682 - 94 79 30
info@elzland-hotel-neunlinden.de
www.elzland-hotel-neunlinden.de

Becherer
Möbel. Menschen. Miteinander.
Becherer Möbelwerkstätten-Innenausbau GmbH
Telfer Str. 6 I 79215 Elzach I www.becherer.com

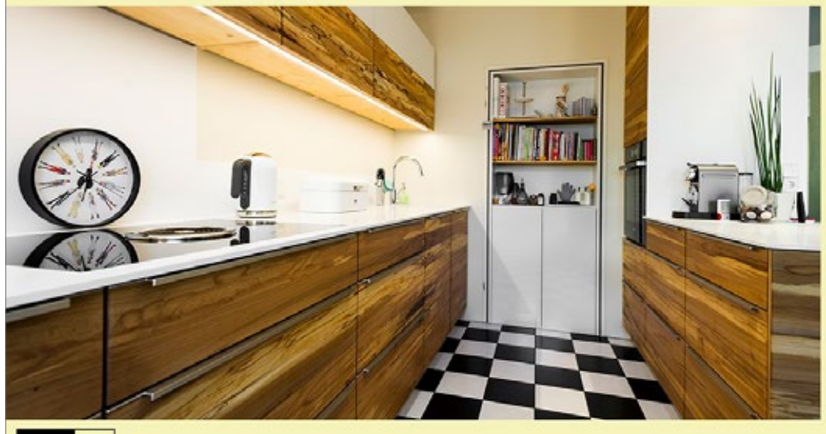
made by HEIMAT©
Schwarzwald
Küchen
schwarzwald-kuechen.de

› HOTEL NOMAD, BASEL

Ein denkmalgeschütztes 50er-Jahre-Haus in Betonoptik, das innen mit viel Holz und Design auf urbane Gemütlichkeit setzt: Das ist das Hotel Nomad in Großbasel, in unmittelbarer Nähe zu Kunstmuseum und Theater. Und Partnerhotel des ebenfalls schön gestalteten Hotels Krafft auf der anderen Rheinseite. Die namhaften „Buchner Bründler Architekten“ haben auf diese Weise ein Appartmenthaus in eine zeitgemäße Unterkunft überführt.
Fotos: ZFV

www.nomad.ch

Küchen und Inneneinrichtungen!
Individuell nach Ihren Wünschen gefertigt.



Wir stärken Ihnen den Rücken!

HÜSLER NEST
Das original Schweizer Naturbett.

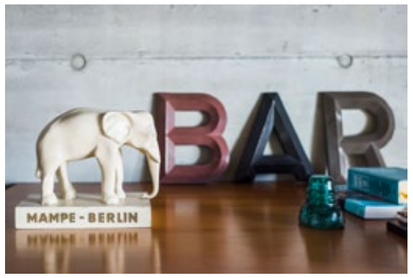
ZBÖ Naturbewußt wohnen

ZBÖ-Möbelwerkstätten
Gewerbestrasse 17 · D-79219 Staufen
Telefon 0 76 33 / 50 00 16 · Fax 0 76 33 / 78 09
www.zboe-raumgestaltung.de
Küchen – Schlafen – Naturfarben

FRIZ, GUNDELFINGEN

Wo einst Schweine und Hühner untergebracht waren, residieren heute Feriengäste mit Design-Anspruch: Das Friz Bed & Breakfast in Gundelfingen bei Freiburg ist ein Mix aus historischem Gemäuer, modernen Betonelementen und skandinavischem Einrichtungsschick. Die fast 300 Jahre alte Scheune ist denkmalgeschützt, der Umbau zu einem Feriendomizil mit sechs Appartements zwischen 37 und 70 Quadratmetern war aufwändig und ist gelungen. Gastgeber Ron van Es ist selbst Designer, zusammen mit der auf historische Bauwerke spezialisierten Planung und Bauleitung der Sutter 3KG aus Kirchzarten wurde ein innovatives Idyll geschaffen.
Fotos: ZFV

www.frizbnb.de



WINZERHOF, AUGGEN

„In der Natur, mit der Natur“: Das ist das Motto der Familie Keller, die mit den Ferienwohnungen auf ihrem Winzerhof in Auggen naturnäher nicht sein könnte: Denn die Appartments tragen die Namen der Weine, die dort gelesen werden. Wer also immer mal in „Gutedel“ oder „Weißburgunder“ nächtigen mag, hat hier die Gelegenheit dazu – traumhafter Blick in die Reben des Markgräflerlands und Probierlounge inklusive.
Fotos: Markus Edgar Ruf

www.winzerhof-keller.de

HERZKAMMER, KANDERN

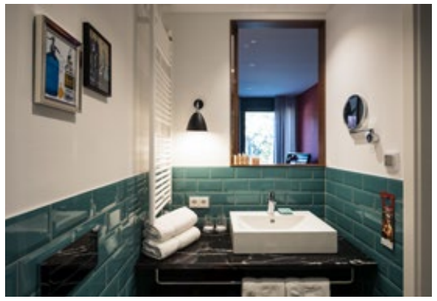
In Kandern-Egisholz gibt es nicht nur einen traumhaften Blick in die Rheinebene und Burgundische Pforte, sondern auch ein künstlerisches Kleinod: In der Ferienwohnung „Herzkammer“ zeigt Konrad Winzer, als Bildhauer wie als Wirt des Lörracher „Dreikönig“ überregional bekannt, dass er sich auf die Ästhetik von Kunst wie Küche gleichermaßen versteht.
Fotos: ZFV

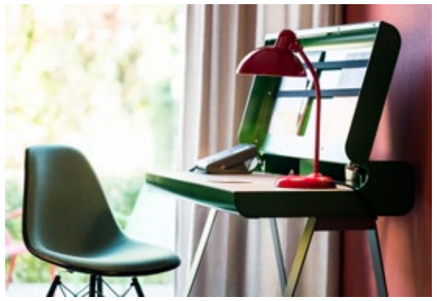
www.herzkammer.eu

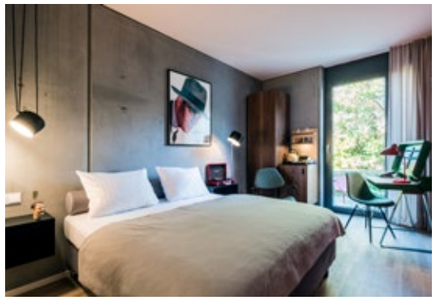
ECKERT, GRENZACH

Der unfassbar junge Nicolai Wiedmer hat mit seinem „Eckert“ in Grenzach eben erst den Michelin-Stern zum dritten Mal verteidigt, aber hier soll es um seine Herberge gehen, die einen nach dem Dinner oder Nightlife in der Grenzregion glücklich bettet. Moderne Zimmer, liebevolle Retro-Details (Plattenspieler) und ein großstädtisches Badezimmer, das nicht wie bei Tante Elke oder vielen anderen Hotels ausschaut (Innenarchitektur: Stilobjekt/ Lörrach). Wir legen uns fest: Vergleichbare Zimmer in der 100-Euro-Liga gibt es in Freiburg nicht. In sechs Kilometer Entfernung vom Basler Zentrum dagegen schon.
Fotos: Markus Edgar Ruf

www.eckert-grenzach.de







MARKUS EDGAR RUF

**Markus Edgar Ruf repräsentiert ein interdisziplinäres, netzwerkbasiertes Kreativkollektiv.
Wir erarbeiten medienübergreifende Kampagnen durch visuelle Kommunikationslösungen.
Unser Fokus liegt auf Fotografie, Videografie, Grafikdesign und Webdesign.
Ihr Interesse an gemeinsamen Projekten vertiefen wir gerne in einem persönlichen Gespräch.**

www.markusruf.de

ELISABETHEN-PASSAGE BASEL

Auch Lounges und Passagen sind ein Ort des Reisens, wenn auch im Durchgang und Transit. In unmittelbarer Nähe zum Schweizer Bahnhofs-Dreh- und Angelpunkt SBB wollte der Verwalter der Passage eine Aufwertung erreichen, die für Bewohner wie für Ankommende oder Durchreisende attraktiv werden sollte. Gelungen ist dies mit einem Konzept von Lohmüller Licht & Wohnen/ Lörrach, das ein Stück Natur in die City bringt: Filigrane Leuchten (Sattler Lighting) mit Trockenmoos sorgen für Wohlfühlatmosphätre zwischen dichter Bebauung und Geschäften.
Foto: ZFV

Das Kassensystem der nächsten Generation

Nehmen Sie sich wieder mehr Zeit für Ihre Gäste –
Wir servieren Ihnen zuverlässige und innovative Kassenlösungen.

Unsere Kasse hat sich bereits namenhaft in der Region etabliert und kommt in Supermärkten, Restaurants und Hotels zum Einsatz.

Erfahren Sie mehr unter: www.kassensystem-loerrach.de

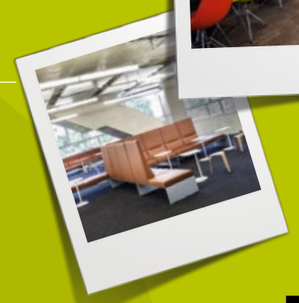
Ihr IT-Systemhaus layer7 aus Lörrach

layer7 it solutions

www.layer7-solutions.de | Tel.: 07621/91617991

IDEEN FÜR LEBEN.RAUM.BÜRO

Haufe Group
Gestaltung und Möblierung des Firmen CI durch office plus



Universitäts-Bibliothek
Ausstattung der Bürowelt sowie Lounge- & Sitzgruppen in der neuen Bibliothek durch office plus

tolle konzepte! office plus

Kapfer & Lipps
Ausstattung und Möblierung der neuen Kanzlei durch office plus

KLS Martin GmbH + Co. KG
Planung und Einrichtung des neuen Firmenstandortes durch office plus

Pyramid Computer GmbH
Gestaltung, Modernisierung sowie Einrichtung durch office plus

Notare Feistel & Pulkowski
Gestaltung und Möblierung der Kanzlei durch office plus

office plus
www.office-plus.de

Steelcase | WINI | sedus | PALMBERG | Wilkhahn | brunner :: | Waldmann | girsberger | THONET | Artemide | GLAMOX | WALTER KNOLL | HÄG | KLÖBER

office plus Erhardt GmbH | Bötzinger Str. 46 | D-79111 Freiburg | Telefon 0761 47810-900

vitra.

back in black, yes, I'm back in black.

Lounge Chair Black von
Ray & Charles Eames

SO

STILOBJEKT

Innenarchitektur & Einrichtungen T +49 7621 422 340 | F +49 7621 422 3 429
Meeraner Platz 5 | D-79539 Lörrach info@stilobjekt.com | www.stilobjekt.com